

Professioneller Gesangs-Nachwuchs

KONZERT Reutlinger Knabenchor capella vocalis zu Gast bei der Kurrende.

Von Norbert Göbbel

Mit dem Knabenchor capella vocalis aus Reutlingen hatte die Wuppertaler Kurrende einen Gastchor der Spitzenklasse in die klangschöne Friedhofskirche an der Hochstraße eingeladen. 1992 von seinem derzeitigen Dirigenten Eckhard Weiyand gegründet, haben diesen Knabenchor zahlreiche Erfolge bei Tourneen, Festivals und Wettbewerben zu Recht bekannt gemacht.

Den Anfang machten die jungen Sänger der capella vocalis mit einigen barocken Stücken. Mit warmem Wohlklang und makelloser Intonation gelang es ihnen, auch altbekannten Stücken wie „Also hat Gott die Welt geliebt“ aus Heinrich Schützens „Geistlicher Chormusik“ neues Leben zu geben. Die Sänger der Wuppertaler Kurrende standen dem in nichts nach, beeindruckend wirkte die Sicherheit, mit der auch die anspruchsvollsten Passagen mo-



Der Reutlinger Nachwuchschor begann mit barocken Stücken, die Kurrendaner legten mit moderner Chormusik nach.
Foto: Gerhard Bartsch

derner Chorliteratur gemeistert wurden, wie „Benedicamus Domino“ von Krzysztof Penderecki oder „Warning to the rich“ von Thomas Jennefelt.

Beide Knabenchöre zeichneten sich durch wunderbare Homogenität der Stimmen aus, das Publikum war immer wieder erstaunt über die Professionalität der jungen Sänger. Dies haben die Chöre wohl in erster Linie ihren

jeweiligen musikalischen Leitern Eckhard Weiyand (capella vocalis) und Martin Lehmann (Wuppertaler Kurrende) zu danken, die mit wachem Auge und scharfem Verstand ihre Sänger in jedem Augenblick sicher zu führen wussten.

Für dieses außergewöhnliche Konzert hätte man sich ein noch zahlreicheres Publikum gewünscht.